

SPORT / Aschacher kämpfte sich bei Triathlon am Arlberg durch

Ein „Adler“ mit Biss

ASCHACH, ST. ANTON / Der Aschacher Siegfried Paschinger nahm heuer bereits zum dritten Mal an einem Triathlon der besonderen Art teil – dem „Arlberg Adler“. Mut, Kraft und der Wille, sich immer aufs Neue zu überwinden sind die Geheimrezepte für diesen außergewöhnlichen Wettbewerbs.

Ein Aschacher am Arlberg

Am Programm standen beim „Arlberg Adlers“ folgende Disziplinen: Ein Skirennen mit Massenstart (über 600 Teilnehmer) und einer Gesamtlänge von sieben Kilometer, ein Halbmarathon und ein Radmarathon. Für den Aschacher stand das

Glück zunächst nicht auf seiner Seite. Paschinger wurde beim Skirennen von einem Konkurrenten zu Sturz gebracht und flog im wahrsten Sinne des Wortes wie ein Adler durch die Lüfte.

Trotz Verletzung nicht aufgegeben

Beim Halbmarathon, den er dann mit gebrochenem Handgelenk lief, konnte er einige Plätze gut machen. Durch eine tolle Leistung beim abschließenden Bike-marathon schob sich Paschinger noch unter die Top 10 seiner Klasse.

Für einen Spitzenplatz im Gesamtklassement hat es zwar heuer nicht gereicht – die Trainingspläne für die



Siegfried Paschinger FOTO: BA nächste Teilnahme hat der Aschacher aber schon wieder ausgearbeitet.